

Enchophora nigrolimbata n. sp.

Ocre brun pâle; protubérance et face inférieure de l'abdomen de couleur plus claire; la face supérieure du dernier est brun noir; le long des bords postérieur et latéro-postérieurs du pronotum, une bande noire; élytres rouge brique clair, devenant plus pâles vers l'extrémité; ailes rouges à la base et brunes à la partie postérieure et anale, dans ces deux dernières régions les nervures sont noir brun ou blanches.

La protubérance céphalique, vue de côté, ressemble à celle de *E. sanguinae* Dist. (Biol. centr. Amer., 4, fig. 16), elle est dirigée en haut et en arrière et surplombe à peu près le tiers antérieur du pronotum, les bords latéraux de la face antérieure sont saillants et aussi élevés que la carène médiane, ils ne se réunissent pas en avant du sommet de la protubérance, comme chez *E. nigromaculata* Dist., mais à une petite distance de l'extrémité, ils s'incurvent et laissent la partie médiane libre; sur les côtés une carène saillante, qui vers le sommet s'incline en arrière et va rejoindre l'extrémité de la carène longitudinale médiane postérieure; la région située au-dessus du vertex est assez renflée; une forte carène médiane et de chaque côté d'assez grandes fossettes sur le pronotum; en avant de la pointe de l'écusson une grande fossette, à bords saillants, dont la partie postérieure est transversalement striée.

Longueur totale: 24 mm.; long. du corps: 20 mm.; élytres: long.: 21 mm.; larg.: 8 mm.; étendus: 50 mm.

Habitat: „Süd-Amerika: Cunibasi“ (coll. Breddein) et Pérou: Dépt. Loreto, riv. Paranapura, Balsapuerte. IV—1933.

Type: collection du Deutsches entomologisches Institut de Berlin-Dahlem. Paratypes: même collection et la mienne.

„Aus der entomologischen Welt“.

(An dieser Stelle werden nur Nachrichten über Morphologen und Systematiker gebracht. Die entsprechenden Daten über physiologische und angewandte Entomologie erscheinen stets in den „Arbeiten über physiologische und angewandte Entomologie“).

Der VII. Internationale Kongreß für Entomologie hat vom 15.—20. August in Berlin getagt. Die offizielle Teilnehmer-Liste war bis auf Nr. 1128 gestiegen! Etwa 50 Länder waren dabei vertreten. Die Zahl der wissenschaftlichen Vorträge war über 300. Alles verlief sehr glänzend; auch zu dem Nachkongreß in München hatten sich noch über 150 Teilnehmer zusammengefunden. Präsident des Kongresses war Prof. Dr. E. Martini, Generalsekretär Prof. Dr. M. Hering,

welch letzterer in der Schluß-Sitzung als Nachfolger für Walther Horn in das Exekutiv-Komitee gewählt worden ist. Dr. G. A. K. Marshall (Sir Guy) und Walther Horn sind zu Ehrenmitgliedern der Internationalen Kongresse für Ent. ernannt worden.

Am 4. III. 1938 haben Entomologen in Salzburg getagt, wobei bekannt gegeben wurde, daß eine „Landesrunde“ der Salzburger Entomologen ins Leben gerufen sei, und zwar als Sektion des Österreichischen Entomologen-Vereins. Diese „Landesrunde“ wird auch die Interessen des in Salzburg bestehenden und in Zukunft weiter auszubauenden „Hauses der Natur“ wahrnehmen.

Der Bund der Deutschen Naturwissenschaftlichen Museen (Abt. B des Deutschen Museumsbundes) hat vom 6. bis 8. X. 1938 in Würzburg seine 6. Tagung abgehalten. Vorsitzender war Prof. Dr. Max Rauther (Stuttgart), Schriftführer Dr. Erwin Lindner (Stuttgart).

Die Arbeitsgemeinschaft Rheinisch-Westfälischer Lepidopterologen hat am 11. IX. 1938 ihre 6. Jahres-Hauptversammlung in Essen abgehalten.

Am 8. u. 9. X. 1938 hat in Bautzen der 26. sächsische Entomologentag unter der Leitung von Dr. K. H. C. Jordan, Bautzen, stattgefunden. — Die diesjährige Insekten-Tauschbörse in Frankfurt/Main hat am 5. u. 6. XI. 1938 stattgefunden. — Der 13. Internationale Insekten-Kauf- und Tauschtag fand am 23. X. in Basel statt. — Die nächste Tauschbörse der entomologischen Vereine Groß-Berlins findet am 4. XII. 1938 in gewohnter Weise in den Sophien-Sälen, Sophienstr. 17/8 statt. — Am 16. XI. hat die Niederrheinische Tauschbörse in Düsseldorf stattgefunden.

Prof. Dr. Eugen Korschelt, emeritierter Ordinarius der Zoologie in Marburg a. Lahn, bekannt in der entomologischen Welt vor allem durch sein klassisches Werk „Der Gelbbrand“, ist am 29. IX. 1938 80 Jahre alt geworden. Er war 1858 in Zittau geboren. Zur Feier seines 80. Geburtstages ist ihm die Goethe-Medaille verliehen worden.

Geheimer Hofrat Prof. Dr. Karl Bernhard Lehmann (ein geborener Züricher), emeritierter Ordinarius der Hygiene in Würzburg hat am 27. IX. seinen 80. Geburtstag gefeiert. Er ist der Begründer und ständige Förderer des Fränkischen Museums für Naturkunde in Würzburg.

Prof. Dr. Alfred Voelzkow, bekannt in der entomologischen Welt durch seine Reisen bzw. Sammel-Ausbeuten von Madagaskar, den Comoren und Sansibar aus den Jahren 1903—1904, hat im Alter von 78 Jahren sein 50jähriges Dr.-Jubiläum begangen.

Prof. Dr. Max von Brunn, früherer Kustos der Entomologischen Abteilung des Hamburger Zoologischen Museums, ist am 9. IX. 1938 80 Jahre alt geworden.

Dr. med. Hermann August Krauss, seit 1926 Ehrendoktor der naturwissenschaftlichen Fakultät der Universität Tübingen, der seinerzeit eine große Rolle als Orthopteren-Forscher gespielt hat, ist am 1. VIII. 1938 90 Jahre alt geworden.

H. Stitz, langjähriger Mitarbeiter am Zoologischen Museum der Universität Berlin, bekannt durch seine Arbeiten über Neuropteren und Formiciden, wird am 24. XII. 1938 70 Jahre alt.

Rudolf Oberndorfer, ein früher sehr bekannter Coleopteren-Sammler, ist in Landsberg a./L. am 3. XII. 1938 92 Jahre alt geworden.

Longino Navas, S. J., der bekannte spanische Neuropterologe, ist im März 1938 80 Jahre alt geworden.

Am 23. VII. 1938 ist der frühere Konservator der entomologischen Abteilung des Kgl. Zoologischen Museums in Brüssel, Guillaume Severin, 76 Jahre alt, in St. Idesbald-Coxyde (Belgien) gestorben. Bei der Gründung der Internationalen Entomologen-Kongresse hatte er eine der Hauptrollen gespielt und war Generalsekretär beim I. Kongreß 1912 in Brüssel gewesen.

Am 3. IX. 1938 ist der Berliner Lepidopterologe Adolf G. Closs, der früher vor allem als Sphingiden-Sammler bekannt war, in Berlin gestorben. Er war im Jahre 1864 geboren.

Der ostpreußische Coleopterologe Dr. Hans Bercio ist am 18. XI. 1938 in Insterburg gestorben. Er hatte sich um die Erforschung der ostpreußischen Käferfauna seit langen Jahren große Verdienste erworben.

Medizinalrat Dr. med. Walter Arnold ist am 16. XI. 1938 im Alter von 45 Jahren in Melsungen (Bez. Kassel) gestorben. Seine Verdienste lagen vor allem auf dem Gebiete der Fannistik deutscher Coleopteren. Seine Käfer-Sammlung hat er Herrn Ad. Horion (Düsseldorf) vermacht.

Samuel E. Cassino, der bekannte Herausgeber des „Naturalists' Directory“, ist am 11. XI. 1937 83 Jahre alt gestorben. Von seinem Adreßbuch sind 31 Auflagen herausgekommen, von denen die letzte allerdings erst nach seinem Tode erschienen ist.

Prof. Dr. R. Jeannel (Paris), Dr. Guy A. K. Marshall (London), Prof. Dr. E. Martini (Hamburg), Dr. Enzio R. Reuter (Helsingfors), Prof. Dr. T. Shiraki (Taihoku), Prof. F. Silvestri (Portici) und Prof. Dr. Y. Sjöstedt (Stockholm) sind von der Deutschen Entomologischen Gesellschaft zu Ehrenmitgliedern, Prof. Dr. Paul Schulze (Rostock) zum korrespondierenden Mitglied ernannt worden.

Dr. J. H. Schuurmans-Stekhoven ist von der Société Royal de Belgique zum Ehrenmitglied ernannt worden.

Carlos A. Lizer y Trelles (Buenos Aires), Angelo da Costa Lima (Rio de Janeiro) und Dr. B. P. Uvaroff (London) sind

von der Entomologischen Gesellschaft von Argentinien zu Ehrenmitgliedern ernannt worden.

Dr. Fritz Zumpt vom Hamburger Institut für Schiffs- und Tropenkrankheiten wird im Dezember von seiner ostafrikanischen Reise zur Erforschung blutsaugender Insekten (besonders Tsetsefliegen) zurückkehren.

Prof. Dr. Hans Krieg ist von seiner IV. Südamerika-Reise, wo er vor allem in Patagonien und Matto Grosso tätig gewesen ist, nach München zurückgekehrt.

Der König der Belgier, welcher in den Jahren 1928/29 eine Studienreise nach dem Fernen Osten unternommen hatte, hat jetzt eine Erinnerungs-Medaille mit seinem Bildnis prägen lassen, welche er allen jenen Gelehrten verliehen hat, die an der Bearbeitung seiner Sammel-Ausbeute beteiligt waren. Auch alle systematischen Entomologen haben diese Medaille, auf deren Rückseite ihr Name eingraviert ist, bekommen. Falls der betreffende Bearbeiter bereits gestorben war, ist die Medaille den Angehörigen überreicht worden.

Der Hamburger Dryopiden-Spezialist, Hermann Bolloy ist im November nach München zur „Sammlung Georg Frey“ übersiedelt.

Dr. Otto Schubart, der früher in Potsdam wohnende Diplopoden- und Myriapoden-Spezialist, ist jetzt in dem unter Leitung von Dr. R. von Ihering (Sohn von H. von Ihering) stehenden, neu gegründeten „Servico Nacional de Piscicultura“ in Rio de Janeiro, welches 2 Feldstationen in Sao Paulo und Rio Grande do Sul hat, tätig.

Am 21. IX. 1938 hat das Britische Museum offiziell das Zoologische Museum in Tring in seine Verwaltung übernommen.

Dr. G. J. Kerrich, der erst vor einiger Zeit seine Cambridger Museal-Stellung mit einer im Dept. of Zoology in Glasgow vertauscht hatte, verläßt letztere jetzt wieder und geht an das City- and University-Museum in Manchester.

Die *Cychnus*-Sammlung von Herbert Hopp (Berlin), welche vor allem die gesamte *Cychnus*-Sammlung von Dr. H. Roeschke mit einschloß, ist an Prof. Dr. Oskar Vogt (Neustadt im Schwarzwald) verkauft worden.

Die Dipteren- und Hymenopteren-Sammlung von Sigmund Graenicher (1855—1937) ist an das Museum of Comparative Zoology in Cambridge (Mass.) gefallen.

Die Sammlung nordamerikanischer Coleopteren von Henry E. Klages (1860—1936) ist vom Carnegie-Museum Pittsburgh gekauft worden.

Die Preußische Akademie der Wissenschaften hat beschlossen, ihre große Publikations-Serie „Das Tierreich“ nach Ablauf der zur Zeit mit den Autoren laufenden Verpflichtungen einzustellen.